

Halle und Umgebung.

Saale a. S. 17. Dezember.

Der städtische Verwaltungsbericht

für das Jahr 1907 ist erschienen und stellt sich als ein handliches Buch heraus, das von unserem städtischen Statistiker...

Im 2. kommunalen Bezirksverein

findet gestern die Grundsteuer nach dem gemeinen Wert das Hauptthema. Der Referent stellte sich der Steuer nicht prinzipiell ablehnend gegenüber...

Von anderer Seite wurde anerkannt, daß die Steuer zunächst etwas Verrücktes habe. Es möge sein, daß der gemeine Wert zunächst etwas durch die Steuer nach dem gemeinen Wert...

Im Anschluß daran legte der Referent dar, daß ja auch die Bemessung nach dem gemeinen Wert schließlich nur eine Kapitalisierung der Nutzung sein werde. Die Sache sei also vielleicht gar nicht so schlimm...

Der Verein hatte die Mühsig gehabt, dieses Thema im Allgemeinen Bürgerverein zur Verhandlung zu bringen; doch entschied sich gestern aber die Verammlung dafür, diese Mühsig, da zurzeit andere Materien aktueller sind, aufzugeben.

Staatsrechtlicher an der Akademie zu Kassel, hielt, wie schon gemeldet, im Auditorium maximum der hies. Universität vor einem zahlreichen Publikum, unter dem man viele Ausländer, speziell Ungarn bemerkte, einen Vortrag über das staatsrechtliche Verhältnis Ungarns zur Österreichischen Monarchie.

In lebendiger Darstellung die tausendjährige Geschichte Ungarns, die vielfachen Wandlungen seiner staatsrechtlichen Verhältnisse, am schließlich bei der Rechtskonstitution des Magyarenreiches und des noch währenden Kampfes um dieselbe anzulangen. Ungarn, so führte der Redner aus, begann unter Franz Josef I. das zweite Jahrtausend seiner Geschichte. Das wichtigste innerpolitische Ereignis seiner Regierung ist der österreichisch-ungarische Ausgleich, um den noch heute zwischen beiden Reichshälften gerungen wird. De facto hat sich der jetzt regierende Kaiser am 2. Dezember 1868, da jene 1867 erst die Krone des heiligen Stephanus auf seinen Kopf zu setzen wurde, dabei festgelegt, daß eine Kronverfassung nur mit Zustimmung der ungarischen Nation stattfinden kann. Auch wurde das sogenannte Tripartitum gegeben, demgemäß sich der Kaiser von Oesterreich verpflichtete, als König von Ungarn verfassungsmäßig zu regieren und den Krönungseid leistete. Es entstand der Dualismus, dessen Träger sozusagen Franz Déak und Julius Andrássy waren. Ungarn ist ein Oesterreich völlig gleichgestellter Staat; die allgemeine Kenntnis dessen der gebildeten Welt beizubringen, ist das Hauptbestreben des Grafen Albert Apponyi, der in diesem Sinne auch auf den interparlamentarischen Konferenzen wirkt. Aus Ungarns Geschichte sei hervorgehoben, daß zu Anfang derselben das Königtum ein Wahlkönigtum war, dann nach Ausschreben der nationalen Dynastie durch Herrscherwechsel auf den Thron Arpads kamen, so die Habsburger. Weltgeschichtliche Bedeutung gewann Ungarn im Kampfe gegen die Türken. In diesem Kampfe fiel der letzte, echte Ungarinkönig bei Mohacs. Nun war Ungarn in drei Teile gespalten: den einen besetzten die Ungläubigen, den andern der Nationalführer Mathias Korvinus, den dritten Ferdinand, Karls V. Bruder, der 1527 freiwillig von den Ungarn zu ihrem Könige gewählt wurde. Das ist überaus wichtig für die Einhaltung der Verfassung und zum Verständnis der noch heute todbenden Kämpfe. Aber 1687 erfolgte die Nation freiwillig der Königswahl für die männlichen Nachfolger Ferdinands aus Dank für die Rettung aus der Gefahr von 1723 bei der weichenen Nachfolge, doch wurde diese pragmatische Sanction nur auf die nächsten drei Thronen ausgedehnt. Im Jahre 1790 aber wurde ein Gesetz erlassen, das aus sprach, Ungarn sei vollständig selbständig. Es kamen die Ungläubigen zurück 1848/49. Das niedergeworfene Ungarn, das um seine Freiheit manhaft gerungen hatte, wurde zu Boden geworfen und Ungarn bis 1867 als Provinz behandelt. Dann begann der Ausgleich. Eine entgeltliche Lösung ist noch nicht zu erwarten. Redner besprach sodann eingehend die staatsrechtlichen Verhältnisse zwischen beiden Hälften des Donauraumes und stellte auch die bösische Frage klar. Die Bestrebungen der Ungarn gehen darauf aus, ihr Königreich stark zu machen. Ein hartes Ungarn ist ein Pfand für den europäischen Frieden. — Reicher Beifall ward den spannenden Ausführungen des Vortragenden.

Der Name eines Studenten Negender

aus Halle fand sich bei einem kürzlich in Frankfurt a. M. wegen Automobilschwindels verhafteten angehenden Kaufmanns Edgarr W. Schmidt in aus Leipzig. E. v. Schmidt, dessen richtiger Name noch nicht ermittelt ist, aus Kapfenberg kommen. Er führte auch ein „Fiktio n a s e i g e n“, das auf den Namen Karl Függe lautete, aber sich laut Studentenverzeichnis gibt es jedoch an unserer Universität Träger dieses Namens nicht. Der Schwindler scheint also anderswo zu diesen gekommen zu sein. Vergehens ist auch in Leipzig von der ganzen Sache nichts bekannt. Hoffentlich kommt bald Licht in diese etwas mysteriöse Angelegenheit.

Die Erhebung einer Umlage in der Diözese Paderborn für kirchliche Bedürfnisse der katholischen Kirche ist in Höhe von je 1 Prozent der von den katholischen Gemeindegliedern zu zahlenden Staatsinkommensteuer vom Dberpräsidenten der Provinz Sachsen bestätigt worden. Zu der Diözese Paderborn gehört auch die hiesige katholische Kirchengemeinde.

Städtebez. Der Stenographische Bericht über die Verhandlungen des Städtetages der Provinz Sachsen und des Herzogtums Anhalt am 4., 5. und 6. Juni d. J. in Halberstadt wird soeben als besonderes Heft vom dortigen Magistrat an die Teilnehmer versandt.

Als bester Schütz von Offizierskorps des IV. Armeekorps erwies sich der Leutnant Lau von der 10. Kompanie des 26. Infanterie-Regiments in Magdeburg. Ihm wurde als Ritterkreuz ein Ehrenlob verliehen.

Zwangsvollstreckungen. An hiesiger Gerichtsstelle wurden im Wege der Zwangsvollstreckung folgende Grundstücke öffentlich meistbietend versteigert: 1. Herbartstraße 3, auf den Namen des Gastwirts Karl Weinrich, hier, eingetragen, mit einem jährlichen Nutzungswerte von 1890 Mark; Erzieher ist Privatmann Robert Gander, hier, mit 35 070 Mk. — 2. Burgstraße 18, auf den Namen des Photographen Hans Bohn, hier, eingetragen, mit einem jährlichen Nutzungswerte von 1670 Mark; Erzieher ist Photograph Ernst Nohtus, hier, mit 16 200 Mark. In beiden Fällen ist der Zuschlag erteilt worden.

Halle'scher Vogelzug-Verein. So erfreulich es ist, wenn das Interesse für Vogelzug- und Vogelfütterung durch fabrikmäßige Herstellung und Massenvertrieb von Futterhäuschen gefördert wird, so bedauerlich es ist, daß vielfach fabrikmäßig hergestellte Futterhäuschen hergesetzt und in Massen verkauft werden, die den alternativen Anforderungen nicht entsprechen. Auch bei uns in Halle sind in verschiedenen Geschäften Futterhäuschen veräußert, bei denen das Futter bei Regen und Witterungsänderung nicht genügend gegen die Kälte geschützt ist, so daß es verdorrt und den Vögeln mehr schadet als nützt. Der Halle'sche Vogelzug-Verein hat deshalb drei verschiedene Arten von Futterhäuschen herstellen lassen, die allen Anforderungen entsprechen. Dieselben sind beim Kaufmann des Vereins, Herrn Holzschüler Edmund, Große Steinstr. 30, käuflich. Erwähnt sei übrigens, daß es sich empfiehlt, mit der Vogelfütterung nicht erst bei schroffem Witterungswechsel, wie Schnee und Glatteis, zu beginnen, sondern die Vögel durch mäßiges Anfrühen schon bei Beginn an die Futterhäuschen zu gewöhnen.

Bruno Wendrichs Konservatorium für Musik und Theater. Der Opernabend in Kostümen findet Freitag, den 18. Dez., abends 8 Uhr auf der Anstaltsbühne statt. Regen Vorbereitungen der Bühne ist der Eintritt in den Saal erst 1/2 Uhr gestattet. Karten im Sekretariat.

Stadttheater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Von dem diesjährigen prächtig ausgestatteten Weihnachtsmärchen „Frau Holle“ oder „Goldmarie und Pechmarie“ findet nur eine Abendvorstellung und zwar am Donnerstag 7 1/2 Uhr statt; weitere Wiederholungen sind für Sonnabend und Sonntag nachmittag 3 1/2 Uhr angesetzt. — Auch die zweite Aufführung der „Dollprinzessin“ mit Frau von Boer in der Titelrolle und Frä. Seubert von Leipzig als Daisy fand vor total ausverkauftem Hause statt. Das Duett „Wir tanzen Vinkelhühn“ (Herr Bergmann und Frä. Seubert) wurde wieder viermal de capo verlangt und die Aufstühle löten brauenden Beifall aus. Die dritte Aufführung findet Freitag statt. — Beethovens Geburtstag wird am Sonnabend mit einer „Fidelio“-Aufführung festlich begangen. Die Besetzung ist in den Hauptpartien unverändert wie im Vorjahre: Fidelio (Alodola), Florestan (Gogl), Jaquino-Marzelline (Gruellst-Weibes), Pizarro (Krant), Kotto (Wirkholz). Neu ist Herr Hebler als Minister. Die Chöre werden durch Mitwirkung der Chorakademie verstärkt. Musikalische Zeitung: Kapellmeister Wörke, hiesige; Thea Kamen. — Den Mitglidern des Breusischen Besamereins diens zur Kenntnisnahme, daß in der Zeit zwischen dem Feit und Neujahr nur an zwei Tagen die Umlaufarten Gültigkeit haben und es, um Verlust zu vermeiden, angebracht ist, die gestellten Karten zu benutzen.

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: „Die blaue Maus“, welche auch bei der letzten Aufführung ein volles Haus sah, wird am Freitag zum 11. Mal wiederholt; während am Sonnabend „Das Fräulein in Schwarz“ zum viertenmal zur Aufführung gelangt. Alfred Hahn's Schwanen-Révü, „Der Weisheitszauber“ wird seine hiesige Erkaufungsfahrt Sonntag abend erleben. Der Billetverkauf zur Sonntag-Nachmittag-Extra-Vorstellung 4 Uhr bei kleinen Preisen „A r e t a t a d e“, sowie zu dem Montag, den 21. d. Mt., stattfindenden Familienabend (30, 60, 90 Pfg.), welcher Sultan Prentags Meisterluftspiel „Tourna lien“ bringt, ist bereits jetzt ein sehr reger.

Das Apollotheater feiert mit seinem derzeitigen Programm unter dem Zeichen der Z u b e r k u n f t e und zwar ist es K l o s s i d e Zauberkunst Indiens und Aegyptens, die W e n W i l l e y, der berühmte orientalische Magier, vorführt. Der mit seinem malenden malerischen Barte aussehend wie ein lieber, freundlicher deutscher Weihnachtsmann und dem p. t. Kubito gar gutig zurecht und erzählt bei seinen Zaubereien. Sogar zu einer Tasse Kaffee lädt er seine Zuschauer ein und serviert ihnen in köstlichen Tassen auch richtigen, duftenden Kaffee mit Zucker, den hilfreiche Geister tief im Erdinneren mit zauberischen Händen ihm dienstbar aus ganz gemöhnlichen Erben und Böhnen bereiten und unsichtbar in geheimnisvolle Gefäße schütten. Man glaubt sich in der Tat bei den Brautmann und Vamas zu Gast, wenn man Ben Ali Ben zu sieht und selbst der Zweifelsüchtige kriegt Achtung vor dieser schwarzen Kunst, die mit den wunderwertigen Tricks unserer modernen Taschenrechner nichts gemein hat. Bei ihm kommt alles aus dem Nichts und keines Wundern Auge erpßt den Zusammenhang der Dinge. Die beiden Amerikanerinnen A l i c a und D e b i n a mit ihren gräßlichen Kunststücken legen Zeugnis ab vom hohen Stande ihrer heimischen Zauberei, die gern mit bunten Farben, Tieren und Papierlaternen arbeitet. Auch die schöne S u l a m i t h mit ihren schickigen Händen, in denen der Stab zur Schlange und Wasser zu Wein und Tinte wird, trägt dazu bei, den Abend der Geheimnisse noch geheimnisvoller zu gestalten und dem Publikum eine festliche Unterhaltung zu bieten.

Preussische Klassenlotterie. Die Abhebung der Lose für die erste Klasse der nächsten Ziehung der lgl. preuß. Klassenlotterie muß bis spätestens 21. d. Mts., abends 6 Uhr, bewirkt sein.

Bitte beachten Sie meine Schaufenster.

Russ. Caviar. Gänseleberpasteten. Holländer Austern. Lebende Hummern. Zarte geräuch. Elbaale. Rügenwalder Gänsebrüste.

Nürnberger Lebkuchen. Salzwedeler Baumkuchen. Feigen, Datteln. Madeira-Ananas. Liköre, Kognak. Düsseldorfer Punscho.

Wild u. Geflügel. Alfred Bernhardt. Spezialhaus feiner Delikatessen. Russische Caviar-Handlung. Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 46. Telefon 735. M. d. Rabatt-Sp.-V. Grösste Preiswürdigkeit und Leistungsfähigkeit. Werte Bestellungen erbitte frühzeitig.

5 % Rabatt in Rabatt-Marken.





# Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Zuckerfabrik Korbisdorf A.-G. hat ihre Arbeitskampagne beendet. Es wurden 695 350 Ztr. Rüben verarbeitet gegen 990 280 Ztr. im Vorjahr.

Grosse Berliner Strassenbahn. Die Verwaltung teilt mit, dass, soweit sich bis jetzt übersehen lasse, die Dividende für das Jahr 1908 nicht unter 3 Proz. (im Vorjahre 8 Proz.) zu schätzen sei.

Der Grubenvorstand des Salzbergwerks Neustassfurt teilt mit, dass die Laugenzufüsse im Südfeld der Meter-Sohle seit dem 11. Dezember wiederum eine Steigerung auf 3250 Liter pro Minute auf die 600 Meter-Sohle. Die neuen Pumpenanlage ist in der Montage begriffen und kommt vornehmlich im Februar in Betrieb. Die Kosten werden aus dem Betrieb gedeckt. Die nächste Ausbeutezahl wird nicht vor März erfolgen und zwar in Zukunft vierteljährlich statt wie bisher monatlich.

Das Kaufhaus für Deutsche Beamte Akt.-Ges. in Berlin ist, wie die „Deutsche Konfektion“ meldet, nicht in der Lage, seinen Verpflichtungen voll nachzukommen und hat deshalb eine Gläubigerversammlung einberufen, in welcher über einen Vergleich berichtet werden soll. Das Kaufhaus für Deutsche Beamte ist seit dem 1. Januar 1906 durch den Hilfsverein deutscher Lehrer gegründet worden, die jetzige Insolvenz ist auf den Konkurs dieses Vereins zurückzuführen. Das Kapital der Gesellschaft betrug 300 000 Mark, wurde dann aber um 300 000 Mk. erhöht.

Warenhaus A. Wertheim, Berlin. Der „Confectionist“ berichtet: Nachdem der von Herrn Wolf Wertheim ererbene Prozeß gegen die Ernennung der Liquidatoren vom Landgericht auf Antrag der Herren Georg, Wilhelm und Franz Wertheim zurückgewiesen worden ist, ist die Liquidation nunmehr per 1. Januar 1909 formal ausgesprochen worden. Die Liquidatoren haben ihre Tätigkeit allerdings noch nicht begonnen, sie sind noch nicht einberufen worden. Bemerkenswert ist, dass die Abrechnung besteht, das Geschäft nur in wenigen Jahren, durchaus die Möglichkeit vorliegt, dass ein Dritter, der durch seine Person und seine Mittel hierfür qualifiziert erscheint, das Wertheimsche Geschäft erwerben kann. Anzunehmen ist das freilich nicht, da voraussichtlich das Geschäft von den Herren Georg, Wilhelm und Franz Wertheim in unveränderter Weise fortgeführt werden dürfte.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlgebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahndirektionen Erfurt, Halle und Magdeburg und der anschließenden Privatbahnen sind am 16. Dezember 1908 folgende Wagen gestellt: Eisenbahnwaggens, Nasspreisen und Braunkohlenwaggens 6074 Wagen, 10 1/2 Ladegewichte gestellt und nicht gestellt. Davon entfallen auf den Eisenbahndirektionen Halle und die Stationen der Eisenbahnen und Zechenwägen Bahn allein gestellt 6136, nicht gestellt — Wagen zu 10 t Ladegewicht.

## Berliner Börse

den 17. Dez. 1908.

(Mittlere Fernsprechanzeige.)

Die Geschäftsstille hielt in unveränderter Masse auch heute an. Doch war auf den feststen Schluss New York sowie die fortschreitende Besserung der politischen Lage ein etwas festerer Ton vorherrschend. Vorübergehend lebhafter war das Geschäft in Amerikanern und Schiffahrtaktien. Erstere zogen im Einklang mit New York an; für letztere bestand auf Zeitungsmeldungen von einer fortschreitenden Besserung des Geschäftes bei

der Hamburg-Amerika-Linie Interesse. Baltimore wurden ca. 7 1/2 Proz. höher, Paketfahrt zogen um 0,85 Proz., Lloyd um 0,60 Prozent an. Am Bankenmarkt war gegen gestern eine grosse Zunahme der Umsätze zu konstatieren. Die Kurse zeigten überwiegend kleine Besserungen. Oesterreichische Bahnen verkehrten zu unverändertem Kurs. Am Montanaktienmarkt war ein retrogr. Reaktionsgang gut behauptet. Japaner gaben leicht nach. Russen von 1902 führten später eine kleine Besserung. Der wenig Anregung bietende Bericht des „Iron Age“ über den amerikanischen Eisenmarkt blieb auf die Kursgestaltung am Montanaktienmarkt ohne Einfluss. Phönixaktien sowie Laurahütte lagen, angeblich auf Deckungen, etwas höher. Auch sonst waren überwiegend Besserungen zu verzeichnen. Elektrizitätsaktien waren bei behaupteten Kursen still. Bei Übergang in die zweite Börsenstunde trat für Deutsch-Luxemburger grösseres spekulatives Interesse hervor bei einer Steigerung von ungefähr 2 Proz. Sonst blieb aber das Geschäft infolge mangelnder Anregung von auswärtigen Hauptmetall Kursstände. Tägliche Geld 2 1/2 Proz., Umliegend auf 4 1/2 Proz. geschnitten.

## Produktionsbörsen.

Am Getreidemarkt herrschte bei Beginn für Weizen eine feste Stimmung im Zusammenhang mit höheren Notierungen von den nordamerikanischen Börsen und auf erhöhte argentinische Offerten. Roggen erfuhr auf einige Deckungen und Klüfte der Provinz Preisbesserungen. Im weiteren Verlaufe machte sich für beide Brotrücker eine Abschwächung bemerkbar, da die nur wenig gebesserten Preise des Liverpooler Marktes Enttäuschung hervorriefen. Hafer und Mais waren bei behaupteten Kursen still. Rüböl war nach Schwankungen fester.

Weissen per Dez. 20,00, per Mai 17,25, per Juli 17,00, per Sept. 16,75, per Nov. 16,50, per Dez. 16,25, per März 16,00.

Hafer per Dez. 16,75, per Mai 16,75, per Juli 16,50, per Sept. 16,25, per Nov. 16,00, per Dez. 15,75, per März 15,50.

## Handels-Besprechungen.

Berlin, 17. Dez. (Priv.-Tel.) Der Staatskommissar bei der Berliner Börse, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat Hempfenacker, wird demnächst aus seinem Amte ausscheiden und an die Spitze des Vorstandes der Kommerz- und Diskontobank eintreten.

Konstantinopel, 17. Dez. (Priv.-Tel.) Die Gesamtannahmen der Anatolischen Bahnen vom 26. November bis 2. Dezember betragen 129 877 Fr. (weniger 32 130 Fr.), seit dem 1. Januar 7 153 933 Fr. (weniger 1 848 783 Fr.).

## Waren und Produkte.

### Geldfächer Marktbericht

1000 Mark	1,40-1,50
1000 Reichsmark	1,05-1,15
1000 Kronen	1,50-1,60
1000 Gulden	2,00-2,10
1000 Rubel	2,75-3,00
1000 Piaster	2,00-2,10
1000 Escudo	5,00-5,20
1000 Peseta	1,00-1,10
1000 Lira	2,00-2,10
1000 Rupia	1,00-1,10
1000 Yen	1,00-1,10
1000 Baht	1,00-1,10
1000 Ringgit	1,00-1,10
1000 Rupiah	1,00-1,10
1000 Gulden	1,00-1,10
1000 Kronen	1,00-1,10
1000 Rubel	1,00-1,10
1000 Piaster	1,00-1,10
1000 Escudo	1,00-1,10
1000 Peseta	1,00-1,10
1000 Lira	1,00-1,10
1000 Rupia	1,00-1,10
1000 Yen	1,00-1,10
1000 Baht	1,00-1,10
1000 Ringgit	1,00-1,10
1000 Rupiah	1,00-1,10
1000 Gulden	1,00-1,10
1000 Kronen	1,00-1,10
1000 Rubel	1,00-1,10
1000 Piaster	1,00-1,10
1000 Escudo	1,00-1,10
1000 Peseta	1,00-1,10
1000 Lira	1,00-1,10
1000 Rupia	1,00-1,10
1000 Yen	1,00-1,10
1000 Baht	1,00-1,10
1000 Ringgit	1,00-1,10
1000 Rupiah	1,00-1,10
1000 Gulden	1,00-1,10
1000 Kronen	1,00-1,10
1000 Rubel	1,00-1,10
1000 Piaster	1,00-1,10
1000 Escudo	1,00-1,10
1000 Peseta	1,00-1,10
1000 Lira	1,00-1,10
1000 Rupia	1,00-1,10
1000 Yen	1,00-1,10
1000 Baht	1,00-1,10
1000 Ringgit	1,00-1,10
1000 Rupiah	1,00-1,10
1000 Gulden	1,00-1,10
1000 Kronen	1,00-1,10
1000 Rubel	1,00-1,10
1000 Piaster	1,00-1,10
1000 Escudo	1,00-1,10
1000 Peseta	1,00-1,10
1000 Lira	1,00-1,10
1000 Rupia	1,00-1,10
1000 Yen	1,00-1,10
1000 Baht	1,00-1,10
1000 Ringgit	1,00-1,10
1000 Rupiah	1,00-1,10
1000 Gulden	1,00-1,10
1000 Kronen	1,00-1,10
1000 Rubel	1,00-1,10
1000 Piaster	1,00-1,10
1000 Escudo	1,00-1,10
1000 Peseta	1,00-1,10
1000 Lira	1,00-1,10
1000 Rupia	1,00-1,10
1000 Yen	1,00-1,10
1000 Baht	1,00-1,10
1000 Ringgit	1,00-1,10
1000 Rupiah	1,00-1,10
1000 Gulden	1,00-1,10
1000 Kronen	1,00-1,10
1000 Rubel	1,00-1,10
1000 Piaster	1,00-1,10
1000 Escudo	1,00-1,10
1000 Peseta	1,00-1,10
1000 Lira	1,00-1,10
1000 Rupia	1,00-1,10
1000 Yen	1,00-1,10
1000 Baht	1,00-1,10
1000 Ringgit	1,00-1,10
1000 Rupiah	1,00-1,10
1000 Gulden	1,00-1,10
1000 Kronen	1,00-1,10
1000 Rubel	1,00-1,10
1000 Piaster	1,00-1,10
1000 Escudo	1,00-1,10
1000 Peseta	1,00-1,10
1000 Lira	1,00-1,10
1000 Rupia	1,00-1,10
1000 Yen	1,00-1,10
1000 Baht	1,00-1,10
1000 Ringgit	1,00-1,10
1000 Rupiah	1,00-1,10
1000 Gulden	1,00-1,10
1000 Kronen	1,00-1,10
1000 Rubel	1,00-1,10
1000 Piaster	1,00-1,10
1000 Escudo	1,00-1,10
1000 Peseta	1,00-1,10
1000 Lira	1,00-1,10
1000 Rupia	1,00-1,10
1000 Yen	1,00-1,10
1000 Baht	1,00-1,10
1000 Ringgit	1,00-1,10
1000 Rupiah	1,00-1,10
1000 Gulden	1,00-1,10
1000 Kronen	1,00-1,10
1000 Rubel	1,00-1,10
1000 Piaster	1,00-1,10
1000 Escudo	1,00-1,10
1000 Peseta	1,00-1,10
1000 Lira	1,00-1,10
1000 Rupia	1,00-1,10
1000 Yen	1,00-1,10
1000 Baht	1,00-1,10
1000 Ringgit	1,00-1,10
1000 Rupiah	1,00-1,10
1000 Gulden	1,00-1,10
1000 Kronen	1,00-1,10
1000 Rubel	1,00-1,10
1000 Piaster	1,00-1,10
1000 Escudo	1,00-1,10
1000 Peseta	1,00-1,10
1000 Lira	1,00-1,10
1000 Rupia	1,00-1,10
1000 Yen	1,00-1,10
1000 Baht	1,00-1,10
1000 Ringgit	1,00-1,10
1000 Rupiah	1,00-1,10
1000 Gulden	1,00-1,10
1000 Kronen	1,00-1,10
1000 Rubel	1,00-1,10
1000 Piaster	1,00-1,10
1000 Escudo	1,00-1,10
1000 Peseta	1,00-1,10
1000 Lira	1,00-1,10
1000 Rupia	1,00-1,10
1000 Yen	1,00-1,10
1000 Baht	1,00-1,10
1000 Ringgit	1,00-1,10
1000 Rupiah	1,00-1,10
1000 Gulden	1,00-1,10
1000 Kronen	1,00-1,10
1000 Rubel	1,00-1,10
1000 Piaster	1,00-1,10
1000 Escudo	1,00-1,10
1000 Peseta	1,00-1,10
1000 Lira	1,00-1,10
1000 Rupia	1,00-1,10
1000 Yen	1,00-1,10
1000 Baht	1,00-1,10
1000 Ringgit	1,00-1,10
1000 Rupiah	1,00-1,10
1000 Gulden	1,00-1,10
1000 Kronen	1,00-1,10
1000 Rubel	1,00-1,10
1000 Piaster	1,00-1,10
1000 Escudo	1,00-1,10
1000 Peseta	1,00-1,10
1000 Lira	1,00-1,10
1000 Rupia	1,00-1,10
1000 Yen	1,00-1,10
1000 Baht	1,00-1,10
1000 Ringgit	1,00-1,10
1000 Rupiah	1,00-1,10
1000 Gulden	1,00-1,10
1000 Kronen	1,00-1,10
1000 Rubel	1,00-1,10
1000 Piaster	1,00-1,10
1000 Escudo	1,00-1,10
1000 Peseta	1,00-1,10
1000 Lira	1,00-1,10
1000 Rupia	1,00-1,10
1000 Yen	1,00-1,10
1000 Baht	1,00-1,10
1000 Ringgit	1,00-1,10
1000 Rupiah	1,00-1,10
1000 Gulden	1,00-1,10
1000 Kronen	1,00-1,10
1000 Rubel	1,00-1,10
1000 Piaster	1,00-1,10
1000 Escudo	1,00-1,10
1000 Peseta	1,00-1,10
1000 Lira	1,00-1,10
1000 Rupia	1,00-1,10
1000 Yen	1,00-1,10
1000 Baht	1,00-1,10
1000 Ringgit	1,00-1,10
1000 Rupiah	1,00-1,10
1000 Gulden	1,00-1,10
1000 Kronen	1,00-1,10
1000 Rubel	1,00-1,10
1000 Piaster	1,00-1,10
1000 Escudo	1,00-1,10
1000 Peseta	1,00-1,10
1000 Lira	1,00-1,10
1000 Rupia	1,00-1,10
1000 Yen	1,00-1,10
1000 Baht	1,00-1,10
1000 Ringgit	1,00-1,10
1000 Rupiah	1,00-1,10
1000 Gulden	1,00-1,10
1000 Kronen	1,00-1,10
1000 Rubel	1,00-1,10
1000 Piaster	1,00-1,10
1000 Escudo	1,00-1,10
1000 Peseta	1,00-1,10
1000 Lira	1,00-1,10
1000 Rupia	1,00-1,10
1000 Yen	1,00-1,10
1000 Baht	1,00-1,10
1000 Ringgit	1,00-1,10
1000 Rupiah	1,00-1,10
1000 Gulden	1,00-1,10
1000 Kronen	1,00-1,10
1000 Rubel	1,00-1,10
1000 Piaster	1,00-1,10
1000 Escudo	1,00-1,10
1000 Peseta	1,00-1,10
1000 Lira	1,00-1,10
1000 Rupia	1,00-1,10
1000 Yen	1,00-1,10
1000 Baht	1,00-1,10
1000 Ringgit	1,00-1,10
1000 Rupiah	1,00-1,10
1000 Gulden	1,00-1,10
1000 Kronen	1,00-1,10
1000 Rubel	1,00-1,10
1000 Piaster	1,00-1,10
1000 Escudo	1,00-1,10
1000 Peseta	1,00-1,10
1000 Lira	1,00-1,10
1000 Rupia	1,00-1,10
1000 Yen	1,00-1,10
1000 Baht	1,00-1,10
1000 Ringgit	1,00-1,10
1000 Rupiah	1,00-1,10
1000 Gulden	1,00-1,10
1000 Kronen	1,00-1,10
1000 Rubel	1,00-1,10
1000 Piaster	1,00-1,10
1000 Escudo	1,00-1,10
1000 Peseta	1,00-1,10
1000 Lira	1,00-1,10
1000 Rupia	1,00-1,10
1000 Yen	1,00-1,10
1000 Baht	1,00-1,10
1000 Ringgit	1,00-1,10
1000 Rupiah	1,00-1,10
1000 Gulden	1,00-1,10
1000 Kronen	1,00-1,10
1000 Rubel	1,00-1,10
1000 Piaster	1,00-1,10
1000 Escudo	1,00-1,10
1000 Peseta	1,00-1,10
1000 Lira	1,00-1,10
1000 Rupia	1,00-1,10
1000 Yen	1,00-1,10
1000 Baht	1,00-1,10
1000 Ringgit	1,00-1,10
1000 Rupiah	1,00-1,10
1000 Gulden	1,00-1,10
1000 Kronen	1,00-1,10
1000 Rubel	1,00-1,10
1000 Piaster	1,00-1,10
1000 Escudo	1,00-1,10
1000 Peseta	1,00-1,10
1000 Lira	1,00-1,10
1000 Rupia	1,00-1,10
1000 Yen	1,00-1,10
1000 Baht	1,00-1,10
1000 Ringgit	1,00-1,10
1000 Rupiah	1,00-1,10
1000 Gulden	1,00-1,10
1000 Kronen	1,00-1,10
1000 Rubel	1,00-1,10
1000 Piaster	1,00-1,10
1000 Escudo	1,00-1,10
1000 Peseta	1,00-1,10
1000 Lira	1,00-1,10
1000 Rupia	1,00-1,10
1000 Yen	1,00-1,10
1000 Baht	1,00-1,10
1000 Ringgit	1,00-1,10
1000 Rupiah	1,00-1,10
1000 Gulden	1,00-1,10
1000 Kronen	1,00-1,10
1000 Rubel	1,00-1,10
1000 Piaster	1,00-1,10
1000 Escudo	1,00-1,1

# Gewinn- und Verlust-Konto.

Debet.				Credit.	
An Betriebs- und Geschäfts- Unkosten-Konto				Per Vortrag aus 1906/1907	2 811 948
Bohlgewinn-Saldo	134 542	62		" Uberschuss auf dem Zucker- Konto	2 936 540
Davon Abschreibungen:					
Immobilien-Konto	32 165	19			
Maschinen- und Utensilien-Konto	90 063	43			
ab: vertragsmässige Lantime an den Vorstand	239	50			
Gratifikationen an Beamte und dergl.	10 000		10 238		
Vortrag auf neue Rech- nung			2 077		
			2 946 488		2 946 488

# Bilanz-Konto.

Aktiva.				Passiva.	
An Immobilien-Konto	1 595 435	61		Per Aktien-Kapital-Konto	5 000 000
Zugang	12 823	81		Gesetzliche Reserverfonds- Konto	798 730
	1 608 259	42		Extra-Reserverfonds-Konto	1 000 000
Abschreibung 2%	32 165	10	1 576 094	Zinsen- und Diskont-Konto	11 994
Maschinen- u. Utensilien-Konto	1 689 713	84		Arbeiter-Unterstützungs- Fonds-Konto	12 319
Zugang	111 554	71		Dividende-Konto 1906/1907	150
	1 801 268	55		Dividende-Konto 1908/1909	990
Abschreibung 5%	90 063	43	1 711 205	Konto-Korrent-Konto	
Konto-Utensilien-Konto				Kgl. Hauptzollamt Halle/S. Verbrauchsabgabe	4 138 503
Pferde- und Wagen-Konto				Creditoren in laufender Rechnung	79 982
Hypotheken-Konto Glauchaer- strasse 69/71			300 000	Gewinn- und Verlust-Konto Vortrag aus 1906/1907	9 948
Konto-Korrent-Konto				Gewinn pro 1907/1908	2 365
Guthaben bei den Bankiers	5 329	37			
Debitores in laufender Rech- nung	890 968	12	6 201 325		
Kassa-Konto			74 833		
Wechsel-Konto			277 439		
Zucker-Konto			773 261		
Säcke-Konto			94 300		
Reparatur-Materialien-Konto			5 381		
Zucker-Verpackungs-Konto			25 698		
Betriebs-Materialien-Konto			10 031		
Feuerungs-Konto			5 202		
			11 055 034		11 055 034

Halle a. S., den 30. September 1908.

# Zuckerraffinerie Halle.

Der Vorstand.  
A. Schulze. Dr. von Lippmann. Lamm.

Den vorstehenden Geschäftsabschluss hat der Aufsichtsrat selbst geprüft, durch den gerichtlich vereideten Bücherrevisor Herrn Fritz Hassé prüfen lassen und denselben nach Richtbefund in allen Teilen genehmigt und festgesetzt.

R. Riedel, Lehmann, Haring, Colberg, C. Krüger, Jay, E. Reinecke.

Vorstehenden Geschäftsabschluss haben wir geprüft und sowohl die Inventur als auch die Bilanz und das Gewinn- und Verlust-Konto mit dem ordnungsmässig geführten Büchern übereinstimmend gefunden.

Dr. Hecke, R. Pfaffe.

## Ankündigungen.

Zur am 17. Oktober 1908 gegen den Arbeiter Bruno Witke aus Halle a. S. zuletzt in Bitterberge wohnhaft, erlassene Steckbrief in erledigt. — 5 J. 1098/08.  
Halle a. S., den 6. September 1908.  
Der Erste Staatsanwalt.

## Bekanntmachung.

Wir suchen zum 1. April 1909 für unsere Amabon-Mittelschule einen gewissen Mittelschullehrer. Bewerber mit der Befähigung für Mathematik und Naturwissenschaften erhalten den Vorzug; beachtenswert werden auch solche Bewerber, welche einen Jahreslohn für die Stellung in den genannten Fächern zu sagen geneigt sind. Die Mittelschullehrer besitzen hier ein um 500 Mk. höheres Grundgehalt als die Volksschullehrer; im übrigen sind die Gehaltsbesätze dieselben. Bewerbungen werden bis zum 24. Dezember 1908 erbeten. (185/19)  
Halle, am 12. Dezember 1908.  
Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Erkundigung der Zinsheine der preussischen Staatsschuld und der Reichsschuld, sowie Erneuerung der Zinsheineabgaben. Die Zinsheine der preussischen Staatsschuld und der Reichsschuld werden bereits vom 21. des dem Fälligkeitsstermine vorausgehenden Monats ab bei den Zinsheineeinbringungsstellen eingeführt und bei allen hauptsächlich vermalten kantonalen Stellen, mit Ausnahme der Stellen der Staatsschuldverwaltung, sowie bei Einführung der durch die Gemeinden zur Führung gelangenden direkten Staatsschulden in Zahlung genommen. Amächtigt, aber nicht verpflichtet zur Annahme der Zinsheine an Zahlungsorten für die Reichsschuld. Zur Vermittlung der Zinsheineeinbringungsstellen können auch neue Zinsheinebogen liefern bezogen werden.  
Halle a. S., den 13. Dezember 1908.  
Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Die Beschaffenheit des ehemals Grunberg'schen Ackerplanes an der Zeilauerstrasse von 6 ha 17 ar 10 qm Größe sollen zur Bewirtschaftung als Acker auf die 6 Nutzungsjahre bis 30. September 1911 öffentlich verpachtet werden. Termin zur Abgabe von Geboten ist auf Dienstag, den 5. Januar 1909, vorm. 10 Uhr im Magistratsbureau V — Marttplatz 20 I, Zimmer 4 — anberaumt. Die Verpachtungsbedingungen werden im Termine bekannt gegeben und können vorher im genannten Bureau eingesehen werden.  
Halle a. S., den 15. Dezember 1908.  
Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Die ledige Arbeiterin Barbara Kwasniewic, geboren am 15. März 1881 in Lutsch, Gölitz, ersucht sich der Sorge für ihr Kind. Sie bitten um Mitteilung ihres Aufenthalts.  
Halle a. S., den 10. Dezember 1908.  
Die Armen-Direktion.

**Frau Dr. Hanna Münter,**  
Opern- und Konzertsängerin, sowie akad. gepr. Klavierlehrerin, Hermannstr. 32, erbt.  
Unterricht in Gesang und Klavierspiel.

# H. & V.

## Die Haasenstein & Vogler A.-G.

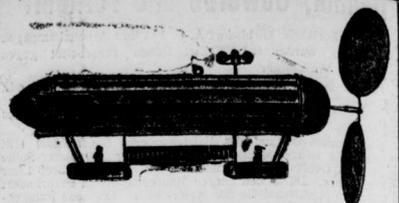
Aelteste Annoncen-Expedition, Filiale  
**Halle a. S.**

übernimmt die Ausarbeitung und Durchführung Ihrer Winterreklame zu konkurrenzfähigen Preisen. Kostenlose Anfertigung packender textlicher und illustrativer Inseraten-Entwürfe aus eigenem, auf der Höhe der Zeit stehenden Atelier, Klischee-Lieferung. Wahl geeigneter Blätter. Ras in allen Fragen der modernen Propaganda auf Grund langjähriger prakt. Erfahrungen bereitwillig. — Verlangen Sie den Besuch unseres Vertreters

Halle a. S.,  
Gr. Ulrichstr. 63, I.  
Telephon  
590, 591, 176.

# Schmiedeeiserne Fenster

D. E. G. M. Nr. 306212.  
Einfach — Stabil — Dauerhaft — Billig.  
Große Böfen an Behörden und Privat geliefert.  
Kücherfenster können in meiner Fabrik befestigt werden.  
Maschinenfabrik,  
**Albert Merz, Halle-Niemitz.**



# Zeppelin 1-7.

Lenkbare Luftschiffe in 7 Grössen,  
7-, 6-, 450, 350, 2-, 1-, — 50.

Unsere Luftschiffe haben vorzügliche Werke.  
Wir garantieren für beste Funktion.

## Zeppelin-Gesellschaftsspiele.

Hochinteressante Spielweise. Brillante Ausstattung.  
5. — 3.75 3.50.  
Einfachere Ausstattung 2. — 1.25 — 50.

# C. F. Ritter, Halle S.,

Leipzigstrasse 90.

# Werkmeister-Bezirksverein Halle a. S.

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier, bestehend aus Gelangens- und Musikvorträgen sowie Aufführung eines Weihnachtsmärchens mit nachfolgender Belagerung der Bienen und Wägen, findet **Sonntag, den 19. Dezbr., abends 8 Uhr,** im gr. Saale der **Kaisersäle, Gr. Ulrichstrasse** statt, wozu alle Kollegen nebst Familienangehörigen freundlichst eingeladen sind.  
Der Vorstand.



## Ga. 40 Bullen,

5-10 Jhr. schwer, zur Frucht und Mast geeignet, leben billig zum Verkauf.  
**Berthold Cotte, Biehrampe, Tel. 788.**

# Grundstück

mit Anstufungsleiter ist im ganzen oder geteilt zu verkaufen.  
H. D. 2929 an Rudolf Hoffe, Halle a. S.

Größere erfindungsreiche

# Sprengstoff-Fabrik

sucht für den Verkauf ihrer Sicherheits-Sprengstoffe

## tüchtige Vertreter

zu ernennen, welche bei Steinbrüchen, Bergwerken und sonstigen zu gut einzufragen sind und diese regelmäßig besuchen. Bewerber, welche Praxis im Sprengen haben, werden bevorzugt. Angebote erbeten am **J. 36167** an die Expedition d. Zig.

# Biergroßhandlung.

Betreiberin erster Dresdener Brauerei mit Selterswasser-Fabrik etc. inmitten des Niederlaufers Roblens industriell bester, für intelligenten Mann großes Geschäft, fruchtbringend ist, zu verkaufen. Preisbiliges Kapital 6-7000 Mk. Hab. im Kontor des Verkauftanten, Dresden-Cotta.

Per 1. Februar oder 1. März suche ich

# tüchtige Verkäuferinnen

für die  
**Gaushalt-Abteilung**  
bei hohem Gehalt und angenehmer dauernder Stellung. Offerten bitte Photographie, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche beifügen.  
**Warenhaus Eduard Bormass, Hannover.**

# Weihnachtsbitte.

In diesem Jahre kommen wir im Namen von mehr als 200 Kindern unserer **stetig wachsenden, langjährig bestehenden** Stätten anzufragen, mit der bescheidenen Bitte, uns zu helfen, denn haben eine Weihnachtsstunde zu bereiten.  
Freudliche Gaben bitten wir in obigen Anhalten oder bei den Unterzeichneten abzugeben.  
Der Vorstand der Kinder-Bewahranstalten zu **Glanda, Dettborn, Rentier, Winder, Professor, Winger, Fabrikarbeiter.**  
Bitte, **Salzer, Jabel, Zimmermeister.**  
Frau Major **Oegenloffe, Frau Oberbr. Kuntz, Frau Baumel, Frau, Frau Marie Dime, Frau Direktor Balth, Frau Zimmermeister Waul, Frau Salzer Witte, Frau Direktor Bierbock.**